



InterCash® 3.0



Produktbeschreibung

InterCash® - Ihr Finanzlotse

Ein erfahrener Lotse kennt seine Gewässer in- und auswendig. Zuverlässig und mit Weitblick hilft er dem Kapitän dabei, das Schiff sicher durch schwierige Abschnitte zu navigieren, vorbei an Hindernissen und dem übrigen Verkehr. Genau wie ein Lotse arbeitet auch InterCash® – die erste und bislang einzige Finanzsoftware zur Liquiditätssteuerung und -optimierung, die auf künstlicher Intelligenz basiert.

Vorausschauend, intelligent, proaktiv und benutzerfreundlich

Mit diesen Eigenschaften und zahlreichen Funktionen erkennt InterCash® frühzeitig Liquiditätslücken und –überschüsse Ihres Unternehmens. Als „denkendes System“ überblickt der Finanzlotse die Wechselwirkungen zwischen den liquiditätsbestimmenden Faktoren, optimiert die Finanzsteuerung und beschleunigt operative Prozesse in Buchhaltung und Controlling. Dadurch lassen sich Risiken minimieren und teure Fehldispositionen vermeiden. Gleichzeitig werden Liquiditäts- und Zinsvorteile klug genutzt, um nach Möglichkeit die vorhandenen Ressourcen zu stärken und auf Fremdmittel zu verzichten.

Wie jeder guter Lotse hat auch InterCash® nie ausgelernt: Bei ihren Schlussfolgerungen berücksichtigt die Software selbsttätig frühere Entscheidungen und Beobachtungen. Damit Sie das Wissen Ihres Finanzlotsen direkt anwenden können, erhalten Sie in Textform verlässliche Prognosen und durchdachte Strategieempfehlungen. Und damit die Gewissheit, alle Klippen ruhig zu umschiffen und mit Sicherheit auf dem richtigen Kurs zu bleiben.

- **Vorausschauend:** InterCash® ist vorausschauend. Im Gegensatz zu den herkömmlichen statischen Liquiditätsplanungstools bildet es nicht einfach nur Planungen ab, sondern prognostiziert mit hoher Treffergenauigkeit die künftige Liquiditätsentwicklung des Unternehmens.
- **Intelligent:** InterCash® lernt und passt sich laufend an die sich verändernden Rahmenbedingungen des Unternehmens an (z.B. veränderte Zahlungsziele, Zahlungsgewohnheiten, saisonale Schwankungen u.v.m.). Ein manueller Eingriff in Form von Parameterneueinstellungen entfällt.
- **Proaktiv:** InterCash® liefert alle wichtigen Informationen und Strategieempfehlungen proaktiv. Als Anwender müssen Sie nicht mehr täglich initiativ werden, um in mühsamen Analysesitzungen die gewünschten Informationen zu sammeln, sondern Sie bekommen alles Relevante automatisch durch das System als „elektronischen Berater“ aufbereitet und präsentiert. Auf Wunsch können Sie die durch InterCash® optimierten Strategieempfehlungen auch gleich per Mausklick in die Tat umsetzen.

InterCash® eignet sich für Unternehmen aller Branchen und aller Größen. Es wird mit wenig Aufwand an beliebige Finanzbuchhaltungssysteme/ ERP-Systeme über entsprechende Schnittstellen angeschlossen und kann nach kurzer Schulungsphase erfolgreich in Betrieb genommen werden. 300 Industrie- und Handelsbetriebe in Deutschland arbeiten erfolgreich mit diesem System, entsprechende Referenzberichte finden Sie am Ende dieses Dokuments.

Nutzen

- InterCash® 3.0
 - Optimierung sämtlicher cash/treasury-management Aktivitäten mit Realisierung zusätzlicher Erlöse
 - Ratingoptimierung nach den Ratingprüfkriterien der Banken zur Kontenführung
 - Verringerung des Kontokorrentbedarfs
 - Rückführbarkeit der Kreditlinien im weiteren Verlauf
 - Produktivitätssteigerung im Buchhaltungsprozeß um Faktor 2-4
 - Automatische Risikoanalyse auf Basis autonomer kognitiver Bewertungen
 - Informationsvorsprung durch proaktives messaging der Risikofaktoren
 - Automatisches Lernen von Zahlungsmodalitäten und Umsatzmustern
 - Darstellung einer validierten, durch Künstliche Intelligenz Methodik berechneten Liquiditätsforecastentwicklung auf Tagesbasis
 - Maximale Transparenzsteigerung mit frühzeitiger Identifikation drohender Fehlentwicklungen bzw. von Optimierungspotenzialen
 - Fortlaufende Verbesserung der Prognostikqualität durch Validitätsprüfung und automatischer Änderung von Korrekturfaktoren
 - Steigerung der Umsatzrendite um bis zu 1% Punkt
- Händlerfinanzsteuerung (Zusatzmodul zu InterCash)
 - Optimales cash management im Rahmen der Händlereinkaufsfinanzierung
 - Zinersparnis in beträchtlichem Umfang durch taggenaue Ablösestrategien
 - Maximale Transparenz und unternehmerische Sicherheit, z.B. durch Überwachung des Finanzierungskontos und Vermeidung von Überlastungen
 - Straffung des Verkaufsprozesses in Automobilhandelsunternehmen
 - Reduktion der Kontokorrentlinien
- Avisen Coglet® (Zusatzmodul zu InterCash®)
 - Produktivitätssteigerung im Buchhaltungsprozeß um Faktor 10 im Rahmen der automatischen Saldenabrechnung
 - Erhebliche Steigerung der Datenqualität durch automatische Abläufe

USP

Herkömmliche Liquiditätsplanungssysteme

- Statisches Bild in Form von Zahlenkolonnen, Reports und Grafiken
- Starre Business Regeln
- Vergangenheitsorientierte Arbeitsweise: Zum Zeitpunkt der Soll-Ist-Analyse ist keine Änderung oder gar Optimierung möglich
- Prognosen resultieren aus den Erwartungen und Hoffnungen der Anwender
- Keine Präcognition im Sinne einer eigenständigen intelligenten Leistung über implizite Wirkzusammenhänge
- Keine autoregulativen Fähigkeiten bei sich verändernden Rahmenbedingungen
- Grobe systemische Fehler wie z.B. starre Zahlungszielvereinbarungen führen zu unrealistischen Betrachtungen
- Keine operativ dispositive Wirksamkeit im Sinne einer täglichen Steuerung
- Keine Realisierung von Optimierungspotenzialen, z.B. in Form einer Verbesserung der Umsatzrendite
- Kein Nutzen im Sinne einer Verbesserung des operativen Unternehmensergebnisses

InterCash® auf Basis Künstlicher Intelligenz

- Erkennt selbständig Wirkungszusammenhänge, Risiken und Veränderungen (quantitative wie qualitative Systemveränderungen) innerhalb ihrer zeitlichen Dynamik
- Zeigt selbständig und proaktiv Auswirkungen etwaiger Veränderungen auf
- Berechnet eine valide Zukunftsentwicklung, die nicht auf „händischer“ Planung beruht, sondern auf eigenständiger intelligenter Leistung (Antizipation)
- Stellt sich autoregulativ auf sich verändernde Rahmenbedingungen ein
- Erkennt, bewertet und kommuniziert Handlungsbedarf, z.B. geeignete Aktivitäten bei drohenden Liquiditätsengpässen
- Gibt Strategieempfehlungen in Form von Klartextempfehlungen, z.B. Liquiditätsengpässe oder Liquiditätsüberschüsse mit optimierten Dispositions- und Thesaurierungsstrategien mit möglichen Zinserträgen und Tranchenregelungen
- Setzt Empfehlungen auf Wunsche operativ um
- Verbessert auf diese Weise aktiv das operative Unternehmensergebnis
z.B. Steigerung der Umsatzrenditen und der Ratingbewertungen
z.B. Steigerung der Produktivitäten, z.B. im Buchhaltungsprozeß
z.B. Steigerung der unternehmerischen Sicherheit
- Verbessert das Unternehmensrating, indem von vornherein gemäß den Bankenprüfrichtlinien zum Kontenführungsrating disponiert wird
- Liefert proaktiv Brokerage-Dienste über Handy oder als e-mail-Service

Allgemeines

- Ausprägung: Das Produkt besteht aus dem Basissystem und einem optionalen Zusatzmodul für die Automobilhandelsunternehmen
 - Kostenstellenfähig
 - Nachtprozeßfähig
 - Multibuchhaltungsfähig: Verschiedene Fibu-Vorsysteme können gleichzeitig verarbeitet werden
 - Mehrwährungsfähig
 - Mandantenfähig
 - Benutzerverwaltung
 - Einsetzbarkeit in allen Branchen von Industrie- und Handelsunternehmen
 - Anbindbarkeit an beliebige ERP-/Fibu-Vorsysteme über vorkonfigurierte Schnittstelle
 - Geringer Einführungs- und Schulungsaufwand
 - Unmittelbar einsetzender Nutzen durch Anwendung des Systems
 - Installation, Schulungsaufwand und Produktivsetzung in 5 Tagen
- Nutzenbasierte Lizenzierung: Voraussagbarkeit und nachträgliche Beweisbarkeit des durch den Systemeinsatz entstehenden Nutzens anhand eines standardisierten Bewertungsmodells, dadurch einfache Amortisationsberechnung
- Technische Umgebung: Einzelplatz oder Client Server Installation, ASP-fähig, lauffähig in Citrix- bzw. Terminalserver-Umgebungen, Betriebssystem: Sämtliche Ausprägungen von Windows incl. Windows Vista, Speicherbedarf von 300 MB Festplatte, Prozessor Pentium 3 und höher, geeignet für SaaS-Betrieb innerhalb eines Rechenzentrums

| Intercash@ Liquido 14.11.2008: Simulation (111) | | | | | | | |
|---|----------------------|------------|------------|----------------------|------------|------------|------------|
| Spezifikation | | | | | | | |
| Bereich | Kw: 46 14.11.2008 | 15.11.2008 | 16.11.2008 | Kw: 47 17.11.2008 | 18.11.2008 | 19.11.2008 | 20.11.2008 |
| Bankkonten | 702.911,79 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| #BA: 3697313214 (EUR) | 40.000,90 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| #FG: 4777711214 (EUR) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| #BA: 4814873768 (EUR) | 620.000,45 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| #BA: 7191944326 (USD) | -9.090,91 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| #BA: 7965715533 (EUR) | -8.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| #BA: 8245933883 (EUR) | 60.001,35 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| #FI: 95959595 (EUR) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| -Valuten | 0,00 | 0,00 | -1.100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| #VA: 7965715533, 4444, 1000 | 0,00 | 0,00 | -1.100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| -Valutensalden | 704.011,79 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| #VS: 3697313214 (EUR) | 40.000,90 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| #VS: 4814873768 (EUR) | 620.000,45 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| #VS: 7191944326 (USD) | -9.090,91 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| #VS: 7965715533 (EUR) | -8.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| #VS: 8245933883 (EUR) | 60.001,35 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| -OP Debitoren | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -4.000,00 | 0,00 |
| -DE: 00189, Maul, Simulation (111) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -4.000,00 | 0,00 |
| #RA: 0000000002, 0000000129 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -4.000,00 | 0,00 |
| -OP Kreditoren | -13.000,00 | 0,00 | -21.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| -KR: 00186, Schmidt, Simulation (111) | -2.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| #RE: 7417861255, 0000000022 | -2.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| -KR: 00187, Meier, Simulation (111) | -8.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| #RE: 5264697166, 0000000023 | -3.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| #RE: 5175928875, 0000000025 | -5.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| -KR: 00188, Schuhmacher, Simulation (111) | -3.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| #RE: 9577127584, 0000000021 | 1.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| #RE: 5379293443, 0000000024 | -4.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| -KR: 00191, Audi AG, Simulation (111) | 0,00 | 0,00 | -21.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| #RE: wALJZZZ4713151673, 0000000030 | 0,00 | 0,00 | -21.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| -Forderungen | 2.001,00 | 0,00 | 0,00 | 13.895,00 | 9.932,00 | 11.915,00 | 13.898,00 |
| -Dauerauftrag/ Lastschrift ein | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| -Aufträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 11.892,00 | 7.928,00 | 9.910,00 | 11.892,00 |
| #AF: Testauftrag 1, 0000000001 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.982,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| #AF: Testauftrag 2, 0000000002 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.964,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| #AF: Testauftrag 3, 0000000003 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.946,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| #AF: Testauftrag 4, 0000000004 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 7.928,00 | 0,00 | 0,00 |
| #AF: Testauftrag 5, 0000000005 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 9.910,00 | 0,00 |
| #AF: Testauftrag 6, 0000000006 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 11.892,00 |
| -Angebote | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| -Plan Plus | 2.001,00 | 0,00 | 0,00 | 2.003,00 | 2.004,00 | 2.005,00 | 2.006,00 |
| #PL: Planzahl Eingang 1, 0000000076 | 2.001,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| #PI: Planzahl Eingang 3, 0000000078 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.003,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

Module

InterCash® Bronze



Bankauszugsanalyse mit automatischer Kontierung, Produktivitätsgewinn in der Buchhaltung

- Vorab exakte Nutzenberechnung hinsichtlich des zu erreichenden Produktivitätsgewinns mit nachträglicher Beweisführung
- Fehlerfreie Identifikation auch von schwierigen Bankauszügen mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz Algorithmen: Zahlendreher in Belegnummern, Vorgänge mit unvollständigen Informationen wie z.B. abgeschnittenen Belegnummern, Vorgänge ohne Belegnummern, Rücklastschriften, verteilte Skonti, verteilte Kostenstellen, Sammeltransaktionen mit Verrechnungen, Splitbuchungen, Matching über Namensbestandteile, Beschreibungsbestandteile, Datumsangaben, Betragsangaben im Verwendungszweck, Kombinatorik von Rechnungsbeträgen zur Identifikation von entsprechenden Offenen Posten bei Sammeltransaktionen u.v.m.
- Automatische Verarbeitung von ausländischen Zahlungsvorgängen
- Übernahme von Bankumsätzen aus beliebigen Electronic Banking Systemen
- Übernahme von OP-Informationen aus beliebigen Fibu-Vorsystemen
- DTAUS-Datenimport mit Auflösung und automatischer Verarbeitung
- Statische oder dynamische Skontoverwaltung jenseits der Vorgaben aus dem Fibu-Vorsystem
- Automatische Rundungsfunktionalität bei definierbaren Betragsdifferenzen
- Retrieval-Funktionalität für wiederkehrende Buchungen mit frei kombinierbaren und frei positionierbaren Identifikationsbegriffen, dynamische Belegnummern- und Buchungstextgenerierung, Ratenzähler, kombinierbare Buchungen mit variablen und konstanten Buchungsbeträgen, Splitbuchungen z.B. für Annuitätendarlehen mit dynamischer Extraktion von Zahlungsbeträgen aus dem Verwendungszweck, zeitliche Beschränkbarkeit von Gültigkeiten, Zuordnung nach Zahlungsart, Lernfunktion für Kreditkartenabrechnungen, Sozialversicherungsabrechnungen u.v.m.
- Bankenstandsblatt
- Automatische Nachverfolgung von offenen Restzahlungen, Mahnschreiben
- Inkassoverwaltung
- Benutzerspezifische Erfolgskontrolle
- Automatische Zuordnungsquoten von bis zu 93%
- Kostenstellenfähig
- Nachtprozeßfähig
- Multibuchhaltungsfähig: Verschiedene Fibu-Vorsysteme können gleichzeitig verarbeitet werden
- Benutzerverwaltung mit Mehrbenutzerfähigkeit innerhalb eines Mandanten
- Mehrwährungsfähig
- Mandantenfähig
- Kommentierung: Ausführliche Beschreibung aller Zuordnungs- und Buchungslogiken durch InterCash® nach der von Softmark international patentierten Kommunikationstechnologie, dadurch maximales Verständnis für die autonomen Entscheidungen des Systems

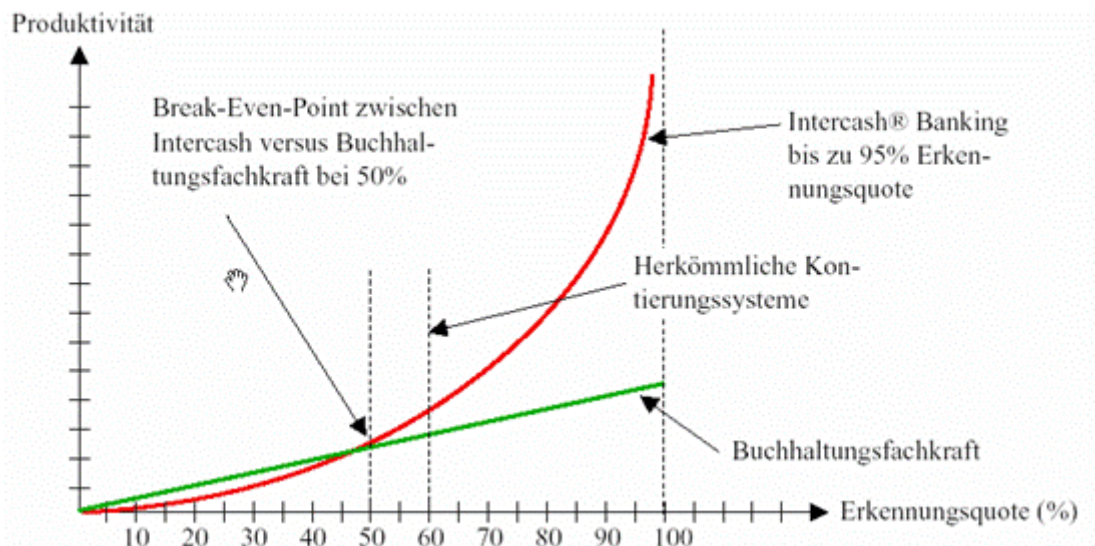
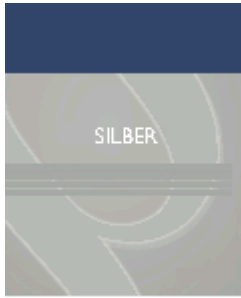


Abb.: Je höher die automatische Zuordnungsquote, desto größer der Produktivitätsgewinn. Dabei steigt der Produktivitätsgewinn überproportional stark an, je näher man sich auf die 100%-Marke zubewegt. Der Grund hierfür ist, dass bei herkömmlichen Systemen immer die komplizierten Fälle als nicht automatisch bearbeitbar übrigbleiben und diese Vorgänge entsprechend den höchsten Nachbearbeitungsaufwand benötigen.

| Datum | Erkannt | N. erk. | Quote | Retr. | Quote | Monat | Buch. | Kont. | Anteil |
|------------|---------|---------|---------|-------|---------|-------|-------|-------|--------|
| 21.08.2007 | 80 | 6 | 93,02 % | 3 | 3,75 % | 0 | 118 | 0 | 0,06 % |
| 20.08.2007 | 62 | 5 | 92,53 % | 3 | 4,83 % | 0 | 97 | 0 | 0,05 % |
| 16.08.2007 | 68 | 15 | 81,92 % | 2 | 2,94 % | 0 | 106 | 0 | 0,05 % |
| 15.08.2007 | 66 | 1 | 98,50 % | 0 | 0,00 % | 0 | 90 | 0 | 0,05 % |
| 14.08.2007 | 17 | 9 | 65,38 % | 0 | 0,00 % | 0 | 28 | 0 | 0,01 % |
| 13.08.2007 | 73 | 5 | 93,58 % | 3 | 4,10 % | 0 | 90 | 0 | 0,05 % |
| 09.08.2007 | 64 | 5 | 92,75 % | 2 | 3,12 % | 0 | 96 | 0 | 0,05 % |
| 08.08.2007 | 82 | 12 | 87,23 % | 2 | 2,43 % | 0 | 120 | 0 | 0,06 % |
| 07.08.2007 | 95 | 8 | 92,23 % | 2 | 2,10 % | 0 | 142 | 0 | 0,07 % |
| 06.08.2007 | 77 | 6 | 92,77 % | 3 | 3,89 % | 0 | 111 | 0 | 0,06 % |
| 02.08.2007 | 73 | 5 | 93,58 % | 9 | 12,32 % | 0 | 98 | 0 | 0,05 % |
| 01.08.2007 | 83 | 8 | 91,20 % | 5 | 6,02 % | 0 | 122 | 0 | 0,06 % |
| 31.07.2007 | 90 | 6 | 93,75 % | 2 | 2,22 % | 0 | 119 | 0 | 0,06 % |
| 30.07.2007 | 72 | 4 | 94,73 % | 7 | 9,72 % | 0 | 112 | 0 | 0,06 % |
| 26.07.2007 | 76 | 8 | 90,47 % | 2 | 2,63 % | 0 | 113 | 0 | 0,06 % |
| 25.07.2007 | 94 | 12 | 88,67 % | 3 | 3,19 % | 0 | 135 | 0 | 0,07 % |
| 24.07.2007 | 103 | 13 | 88,79 % | 1 | 0,97 % | 0 | 163 | 0 | 0,08 % |
| 23.07.2007 | 74 | 3 | 96,10 % | 4 | 5,40 % | 0 | 109 | 0 | 0,06 % |
| 19.07.2007 | 73 | 3 | 96,05 % | 3 | 4,10 % | 0 | 92 | 0 | 0,05 % |
| 18.07.2007 | 81 | 8 | 91,01 % | 2 | 2,46 % | 0 | 114 | 0 | 0,06 % |
| 17.07.2007 | 82 | 9 | 90,10 % | 2 | 2,43 % | 0 | 127 | 0 | 0,07 % |
| 16.07.2007 | 76 | 8 | 90,47 % | 2 | 2,63 % | 0 | 105 | 0 | 0,05 % |
| 12.07.2007 | 73 | 5 | 93,58 % | 2 | 2,73 % | 0 | 106 | 0 | 0,05 % |
| 11.07.2007 | 93 | 8 | 92,07 % | 3 | 3,22 % | 0 | 129 | 0 | 0,07 % |
| 10.07.2007 | 117 | 5 | 95,90 % | 2 | 1,70 % | 0 | 159 | 0 | 0,08 % |
| 09.07.2007 | 78 | 1 | 98,73 % | 4 | 5,12 % | 0 | 117 | 0 | 0,06 % |
| 05.07.2007 | 92 | 5 | 94,84 % | 1 | 1,08 % | 0 | 115 | 0 | 0,06 % |
| 04.07.2007 | 70 | 8 | 89,74 % | 4 | 5,71 % | 0 | 114 | 0 | 0,06 % |
| 03.07.2007 | 96 | 6 | 94,11 % | 12 | 12,50 % | 0 | 130 | 0 | 0,07 % |
| 02.07.2007 | 82 | 12 | 87,23 % | 3 | 3,65 % | 0 | 115 | 0 | 0,06 % |

Abb.: Erfolgskontrolle bei einem mittelständischen Industriebetrieb. Entscheidend sind die in der Spalte "Quote" angegebenen Werte, die mit dem Produktivitätsgewinn für das Unternehmen korrelieren. Im vorliegenden Fall konnte das Unternehmen die Produktivität im Buchhaltungsprozess um den Faktor 8 erhöhen.

InterCash® Silber



Risiko Management auf Basis der Coglet-Technologie

(InterCash® Silber enthält alle Funktionalitäten von InterCash® Bronze)

- Lernfunktion für debitorisches Zahlungsverhalten (spezifische Debitroenanalysen, anonyme Clusteranalysen)
- Lernfunktion für liquiditätsrelevante Wirkzusammenhänge (saisonale Profile, Abhängigkeiten von Zahlungsverhalten nach verschiedenen Einflussfaktoren wie z.B. Ferienzeiten u.v.m.)
- Automatische Lernfunktion für unternehmensspezifische Zahlungsmodalitäten, Zahlungsflüsse, Umsatzverteilungen, Forderungsbestandsprofile mit systemeigener intelligenter Interpretation
- Quantitative und qualitative Risikoanalyse mit validierten Zeitreihenanalysen
- Proaktive Ganovenliste mit mailing-Versand
- Intelligente Interpretation durch das System auf Grundlage von Regelkreisspezifikationen (gesamtheitliche Betrachtung statt punktueller Betrachtung von Einzelphänomenen)

InterCash® Gold

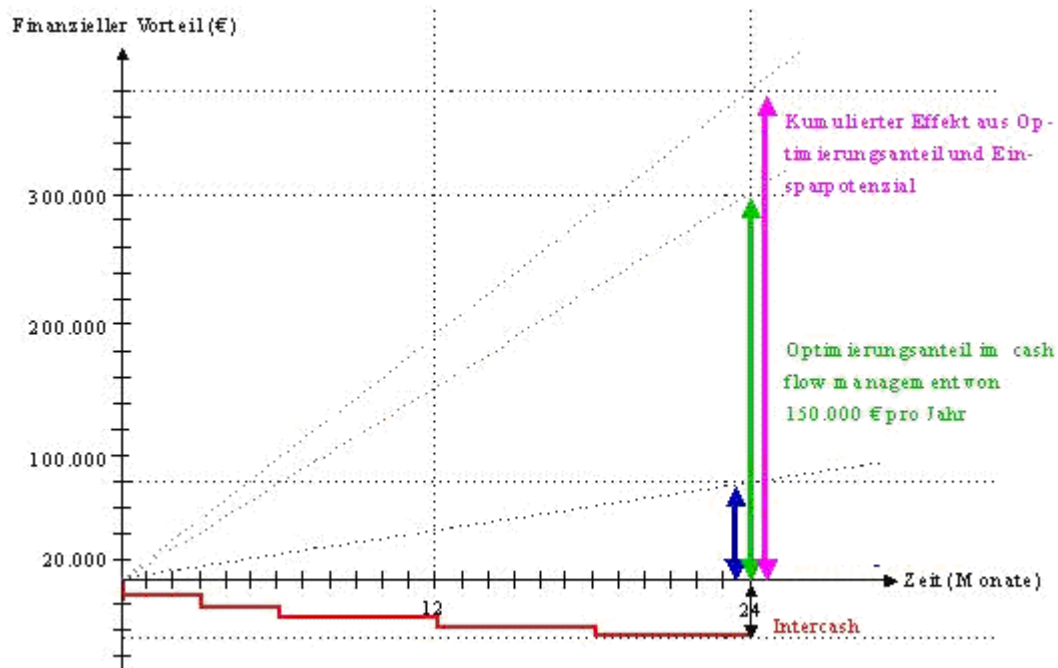


Liquiditätssteuerung, Dispositionsoptimierung

(InterCash® Gold enthält alle Funktionalitäten von InterCash® Silber)

- Tagesbasierende Liquiditätsprognostik auf Basis Künstlicher Intelligenz
- Dynamische Bewertung des debitorischen Zahlungsverhaltens, spezifische und anonyme Clusteranalyseverfahren
- Lernende Funktionalitäten für unternehmensspezifische Muster und Wechselwirkungen (z.B. Korrelationen zwischen Rechnungsstellungsdatum, Betragshöhen, Zahlungszielen, Zahlungskonditionen, Zahlungseingängen, unternehmenstypische Zahlungsflüsse u.v.m.)
- Mehrmandantenfähig, Konsolidierung über beliebige Mandantenkombinationen
- Verwaltung von Zahlungszielschablonen, OP-spezifisch, personenspezifisch oder als allgemein gültige Schablonen jenseits der Vorgaben aus dem Fibu-Vorsystem
- Dynamische Neupositionierung von Zahlungsvorgängen mit Schablonenfunktionalität
- Ratenzahlungsfunktionalität
- Tagesbasierender Abgleich zwischen Liquiditätsplanung und Forecasts
- Kybernetische Prognostiküberwachung mit Rückkoppelungsfunktion
- Validitätsüberprüfung der Prognostikfunktion
- Beschreibung Kommentierung von drohenden Liquiditätsengpässen mit exakter zeitlicher Positionierung und Optimierungsmöglichkeiten
- Automatische Verwaltung und Steuerung periodisch wiederkehrender Zahlungsvorgänge
- Manuelle Neupositionierung von Zahlungszielen mit Schablonenfunktion (z.B. Infos pro OP bleiben auch bei nächsten OP- Datenimport aus Vorsystem entsprechend erhalten, auch wenn die ursprünglich vereinbarten Zahlungsziele in der Fibu stehen)
- Plandateneingabe/ Plandatenübernahme aus beliebigen Vorsystemen
- Historische Liquiditätsanalysen, Analysen u.a.m. hinsichtlich der Verringerung von überfälligen Forderungen
- Tagesbasierende dispositive Liquiditätssteuerung
- Proaktive Strategien zur Liquiditätsoptimierung mit operativer Umsetzung auf Mausclick
- Virtuelle Saldenberechnung für Bankkonten
- Cash management: Dispositionsoptimierung auf Basis virtueller Salden, Cash Clearing, Cash Pooling, Mittelbereitstellung, mathematische optimierte Zahlungsdisposition im Zahlungsverkehr, Ausgleichstransaktionen bei Minimumunterschreitung von Bankkonten
- Transaktionsmanagement mit Ausgabe in DTAUS-Dateien
- Treasury management: Proaktiv vorausberechnete Thesaurierungsstrategien entsprechend den Liquiditätsprognosen, exakte Angabe der Tranchenzahlen, der Laufzeiten, der Betragshöhen und der daraus resultierenden Zinserlöse. Realisierung der Thesaurierungsstrategien über Mausclick. In Analogie Berechnung optimierter Kreditaufnahmestrategien bei Unterdeckungen, sofern interne Reorganisationsstrategien nicht möglich.
- Proaktive Lösungsstrategien zur Vermeidung/ Behebung von Liquiditätsengpässen
- Simulationsfunktionalitäten für Lagging- und Splittingstrategien für neue Zahlungsvorgänge, proaktive automatische Berechnung von optimierten Lösungsstrategien

- Kommentierung: Ausführliche Beschreibung aller Berechnungen durch InterCash® nach der von Softmark international patentierten Kommunikationstechnologie, dadurch maximales Verständnis für die autonomen Entscheidungen des Systems
- Remote-Funktionalitäten
- Proaktiver Meldungsservice per SMS oder über e-mailing
- Fernabfrage von Unternehmensdaten über Handy
- Remote Business Control: Parametrierbarkeit und Auslösbarkeit von InterCash-Strategien über Handy und/oder Internet



Zusatzmodule (kostenpflichtig, nicht im Standard enthalten)

1. Händlerfinanzsteuerung (Erweiterungsfunktion für Automobilhandelsunternehmen)

- Übernahme von Fahrzeugdaten aus entsprechenden Vorsystemen
- Optimierte Steuerung von Fahrzeugfinanzierungen
- Definition beliebiger Finanzierungsprozesse für verschiedene Hersteller
- Schablonenfunktionalität von Finanzierungsprozessen nach Geschäftsarten
- Automatische Mittelbereitstellung
- Fahrzeugbriefverwaltung mit Berechnung der optimalen Briefbereitstellung
- Automatische Steuerung von Ablösestrategien
- Automatische Steuerung von Prolongationsstrategien
- Überwachung von Finanzierungskonten
- Verkäuferorientierte Erfolgskontrolle mit Überwachung von Zinsaufwendungen

Beispielrechnung (nur ein Teil der Optimierungsmöglichkeiten)

Autohaus verkauft 2.000 Neuwagen pro Jahr

Der Einkaufspreis pro Fahrzeug liegt bei durchschnittlich 28.000 €

Durch Optimierung der Händlerfinanzsteuerung und Straffung des Finanzsteuerungsprozesses kann die durchschnittliche Liegezeit des Fahrzeugbriefs um ca. 5 Tage verkürzt werden.

Der Finanzierungszinssatz beträgt 7% p.a.

-> $2.000 \text{ Neuwagen} * 28.000 \text{ €/Neuwagen} * 7\%/360 * 5 = 54.444 \text{ €}$

Nutzen

- Optimales cash management im Rahmen der Händlereinkaufsfinanzierung
- Zinersparnis in beträchtlichem Umfang durch taggenaue Ablösestrategien
- Maximale Transparenz und unternehmerische Sicherheit, z.B. durch Überwachung des Finanzierungskontos und Vermeidung von Überlastungen
- Straffung des Verkaufsprozesses in Automobilhandelsunternehmen
- Reduktion der Kontokorrentlinien

2. Avisenscanning und automatische Verbuchung von Saldenabrechnungen

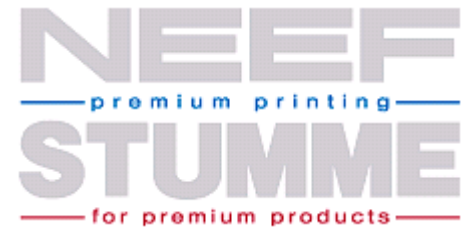
- Scanning (bei ausgedruckten Avisen) und Verbuchung von Avisen
- Customizing per Mausklick für neue Avisen- und Buchungsformatvorlagen
- Kein projektspezifischer Programmieraufwand, weder für Avisenformatvorlagen noch für Buchungsformatvorlagen
- Automatische Auszifferung von OP-Beständen
- Kostenstellenfähig
- Gestaffelte Übergabe von Buchungen an beliebige Fibu-Vorsysteme
- Import/ Export von vordefinierten Avisenformatvorlagen
- Import/ Export von vordefinierten Buchungsformatvorlagen
- Automatische Zuordnungsquoten von bis zu 100%

Nutzen

- Produktivitätssteigerung im Buchhaltungsprozeß um Faktor 10 im Rahmen der automatischen Saldenabrechnung
- Erhebliche Steigerung der Datenqualität durch automatische Abläufe

The screenshot displays the 'Avisenverarbeitung' application window. The main area contains a table with the following columns: a checkmark column, a column for account numbers (e.g., 2010686506), a date column (e.g., 09.11.2006), a column for document numbers (e.g., 0001390), a date column (e.g., 08.11.2006), a column for amounts (e.g., 226.13), a column for currency codes (e.g., "3,000"), and a column for total amounts (e.g., 6.78). A summary row at the bottom of the table shows 'Gesamt Positionszelle' with a total amount of 187.553,51 and a total of 5.812,65. Below the table is a detailed ledger view with columns for 'Betrag', 'St.', 'G-Konto', 'Konto', 'Kost1', 'Kost2', 'Kost3', 'Text', 'Beleg', 'St.Sk.', 'Sk.', and 'Betrag'. The ledger shows multiple entries for 'Zahlung' (payment) with various amounts and account numbers. At the bottom of the window, there is a status bar with the text 'Differenzenkonto 1591 Soll: 6.832,31 Haben: 5.342,70 Differenz: 1.489,61 S' and a 'Buchungsdatum für den Zahlungseingang' set to '01.08.08'. Buttons for 'Verbuchen', 'Schließen', and 'Exportieren' are visible in the bottom right corner.

Referenzen



Referenzbericht Intercash Gold:

Die Firma Neef + Stumme GmbH & Co. KG, Druck und Verlag in Wittlingen, ist spezialisiert auf die Herstellung hochwertiger Druckerzeugnisse. Zur Optimierung der Liquiditätssteuerung sowie des cash/treasury management im Unternehmen wurde 2007 die Software InterCash® der Firma Softmark AG eingeführt.

1. Die durch InterCash® durchgeführte Risikobewertung zeigt Risiken auf, wie man sie nach herkömmlicher Vorgehensweise erst sehr viel später oder gar nicht bemerken würde. Das gilt insbesondere für sich schleichend verändernde Zahlungsgewohnheiten und Forderungsbestände von Kunden, wo uns das System frühzeitig und proaktiv aufmerksam macht. Gerade dieser Zeitgewinn macht den Unterschied aus, da man mit entsprechenden Informationen frühzeitig und aktiv auf drohende Probleme reagieren kann.
2. Die durch das System erlernten Profile für Zahlungsmodalitäten, debitorisches Zahlungsverhalten etc. beschreiben mit hoher Validität die realen Verhältnisse und korrigieren sich selbstständig im Rahmen des unternehmerischen Betriebs.
3. Die durch InterCash® erlernten Zahlungsverhaltensprofile werden automatisch auch auf alle Planwerte angewandt, so dass wir im Planbereich bereits frühzeitig höchst valide Liquiditätsflußprognosen erhalten. Das gilt insbesondere auch für wiederkehrende Zahlungsvorgänge, wo InterCash® von sich aus entsprechende Periodizitäten erkennt und in die Zukunft vorträgt.
4. Die durch InterCash® tagesaktuell prognostizierten Liquiditätswerte entsprechen in bemerkenswert präziser Weise den tatsächlichen Zahlungszeitpunkten, was in regelmäßigen Kontrollen durch meine Mitarbeiter und mich validiert wird. Durch den hohen Realitätsbezug der Liquiditätsprognose erhalten wir eine bislang nicht gekannte Entscheidungssicherheit in der Bewertung der künftigen Liquiditätsflüsse im Unternehmen. Gerade kurz- und mittelfristige Liquiditätsentwicklungen können somit frühzeitig aufgedeckt werden, wobei InterCash® hier von sich aus entsprechende Reorganisationsstrategien vorschlägt, so dass auf Fremdmittel verzichtet werden kann.
5. Auf Basis der validen Liquiditätsprognosen können wir mit Hilfe von InterCash® alle Zahlungsaktivitäten elegant abwickeln, wobei das System stets darüber wacht, dass sämtliche Zahlungsvorgänge entsprechend den zur Verfügung stehenden Liquiditäten optimal ausgelöst werden. Das betrifft zum einen die Bankkonten, was dazu führt, dass wir den Kontokorrent nach Möglichkeit nicht in Anspruch nehmen, zum anderen die generelle Liquiditätserwartung, was unter Umständen zu automatischen Bereitstellungen für unaufschiebbare Zahlungen wie z.B. Sozialversicherungsbeiträge führt. Auch unerwartete Zahlungsvorgänge können auf diese Weise elegant in das Liquiditätsszenario eingepaßt werden, indem InterCash® von sich Vorschläge macht, wie die entsprechende Ratenzahlungsstrategie oder Laggingstrategie (Verschiebung von vorhandenen Verbindlichkeiten) formuliert werden sollte.
6. Cash Clearing, Cash Pooling und Thesaurierungen lassen sich in analoger Weise hochautomatisiert realisieren, wobei im Gegensatz zu den bisherigen Gewohnheiten alle Strategien durch InterCash® in optimierter Weise vorausberechnet und durch uns entsprechend ausgelöst werden.

Mit InterCash® verfügen wir über ein intelligentes System, das zukunftsorientiert arbeitet, Finanzprozesse in optimierender Weise vorausberechnet und auf Wunsch auch operativ umsetzt. Das System schafft dank seiner lernenden Kompetenz enorme Transparenz und erhöht die unternehmerische Entscheidungssicherheit. Es deckt etwaige Liquiditätsengpässe frühzeitig auf und liefert von sich aus gleich noch die passenden Lösungsstrategien mit. Dank der durch InterCash® berechneten Strategieempfehlungen werden sämtliche Finanztransaktionen im optimalen Abgleich zu den künftigen Liquiditätsentwicklungen durchgeführt, was unnötige Zinsbelastungen vermeidet, den

Kontokorrentbedarf verringert, das Kontenführungsrating verbessert und die Umsatzrendite des Unternehmens steigert.

Jan Barghop, Leiter Finanzen und Controlling, Neef + Stumme GmbH & Co. KG

Referenzbericht Intercash Gold mit Händlerfinanzsteuerung:

"Das Autohaus Rolf Horn GmbH ist ein BMW-Vertragshändler mit 5 Niederlassungen in Nordrhein-Westfalen, als Fibu-System wird BOND/ SAP R3 eingesetzt. Gerne bestätigen wir, dass wir seit Januar 2007 die Schnittstelle Bond FI/CO zu InterCash® im Einsatz haben und diese fehlerfrei und reibungslos läuft.



Kontierungsautomatik: Seit dem Einsatz konnten wir die automatische Zuordnungsquote sogar noch mal deutlich auf mittlerweile durchschnittlich 85 % gegenüber dem Vorgängersystem (Formel 1 – FIBU) steigern. Die Gründe für einen Einsatz von InterCash® anstatt dem Bond-eigenen Bankingmodul sind vielschichtig. Vor allem sind diese begründet in der Tatsache, dass das Bankingmodul aus SAP nur sehr statisch bei der Zuordnung von Zahlungen zu Op's vorgeht, wohingegen InterCash® eine enorme Flexibilität vorweist (z.B. filialübergreifende Zuordnung, Zahlungen von Versicherungen etc.).

Tagesbasierende Liquiditätsvorschau: Durch die Notwendigkeit einer tagesaktuellen Liquiditätsplanung in Handelsunternehmen ist der Aufwand zur täglichen Aktualisierung sehr groß. Hier unterstützt InterCash® in beträchtlichem Umfang, zumal die Liquiditätsentwicklung vollautomatisch und taggenau prognostiziert wird. Alle liquiditätsrelevanten Vorgänge sind berücksichtigt, unabhängig davon, ob es sich um bereits OP-relevante Positionen oder um Planwerte handelt. Auch bewertet InterCash® wiederkehrende Zahlungen wie z.B. Leasings, Mieten, Lohnkosten, Lohnnebenkosten u.v.m. mit den jeweiligen Periodizitäten. Entscheidend ist der hohe Realitätsbezug der Liquiditätsplanungskurve, was dadurch gelingt, als InterCash® seine Prognosen anhand erlernter Erfahrungen aus der Vergangenheit automatisch angepasst. Viel früher als bisher erkennen wir etwaige Liquiditätsengpaßsituationen und können schnell und gezielt darauf reagieren. Das System bietet Reorganisationsstrategien, mit denen sich Liquiditätsengpässe vielfach schon durch Umverteilungen beheben lassen. Auf diese Weise können unnötige Zinsbelastungen umgangen und die Kreditlinien im weiteren Verlauf reduziert werden. Kreditaufnahmestrategien lassen sich exakter als bislang steuern, etwaige Thesaurierungsmöglichkeiten auch kurzfristig konsequent umsetzen.

Rating: Die Ratingbewertung ist für unser Unternehmen von zunehmender Bedeutung. Um nach Möglichkeit eine hohe Bewertung zu erreichen, gilt es, im Finanzmanagement alle Aktivitäten ratingkonform durchzuführen. Das erweist sich in der Praxis als höchst aufwändig, wird aber durch InterCash® vollautomatisch bewerkstelligt und in Form entsprechender Strategievorschläge unterstützt. Entsprechende Vorschläge lassen sich per Mausklick in die Realität umsetzen.

Zahlungsverkehr: Nachdem InterCash® weiß, wieviel Geld pro Konto aktuell verfügbar ist, in welchem Umfang jedes Konto von Einzugsverfahren künftig belastet werden wird und welche Kontenbuchungen valutiert bzw. noch nicht valutiert sind, geschieht der Zahlungsverkehr immer in optimaler Abstimmung zu den Kontenkonditionen und Kontenbeständen. Das gleiche gilt für Ausgleichsbuchungen zwischen Konten oder auch Cash Poolings, wo InterCash® jederzeit darüber wacht, dass keine Konten überbucht werden. Denn die Überbuchung eines Kontos hätte zur Folge, dass der vormals durch das Cash Pooling realisierte Zinsgewinn wieder verloren geht.

Händlerereinkaufsfinanzierung: Über eine Schnittstelle beziehen wir täglich die Fahrzeugdaten aus dem vorgelagerten DMS-System (Neufahrzeuge, Gebrauchtfahrzeuge, Leasingrückläufer, Motorräder usw.). Je nach Geschäftsart (Großkundengeschäfte, Privatkundengeschäfte) werden unterschiedliche Finanzierungsformen bedient, die in InterCash® als sog. Prozeßkettendefinitionen vorliegen und über ein Matchingverfahren automatisch zugewiesen werden. Im automatischen Abgleich mit den Finanzierungsdaten der finanzierenden Banken steuert InterCash® auf diese Weise den gesamten Finanzierungsprozeß vollautomatisch. Das gleiche gilt für Briebereitstellungen und Ablösetransaktionen im Rahmen des Verkaufsprozesses.

Ratenzahlungen: Prolongationszahlungen und die damit verbundenen Gebühren werden gemäß einem hinterlegten Ratenzahlungsplans durch InterCash® vollautomatisch abgewickelt. Entscheidend

ist hierbei die fristgerechte Bereitstellung von Geldern auf dem entsprechenden Konto, zumal Prolongationszahlungen per Einzugsverfahren abgebucht werden.

Teileabbuchungen: Analog gilt dies auch für Teileabbuchungen, wo InterCash® entsprechend dem hinterlegten Zahlungsziel fristgerecht die benötigten Beträge auf dem entsprechenden Abbuchungskonto bereithält. Würden auf dem Konto keine ausreichenden Mittel zur Verfügung stehen, hätte dies negative Auswirkungen auf die Ratingbewertung durch die Bank.

Überwachung des Finanzierungskontos: Auf Grund der hinterlegten Ratenzahlungspläne kennt InterCash® die aktuelle und künftige Belastung des Finanzierungskontos. Ratenabbuchungen für bereits finanzierte Fahrzeuge entlasten das Finanzierungskonto. Neue Fahrzeuge, die bislang noch nicht in die Finanzierung eingegangen sind, aber bereits in der Planung stehen, belasten das Finanzierungskonto gemäß der vorgegebenen Ratenzahlungspläne. So entsteht eine komplizierte, sich fortlaufend ändernde Belastungskurve des Finanzierungskontos, was durch InterCash® vollautomatisch überwacht wird. Insbesondere wissen wir zu jedem Zeitpunkt, wieviel an Reserve für etwaige weitere Finanzierungen noch vorhanden ist, oder ob das Limit zu einem bestimmten Zeitpunkt bereits auf Grund der aktuellen Finanzierungsvorgänge überschritten wird.

Ablösen: Der Verkauf eines Fahrzeugs initiiert den Ablöseprozeß. Dabei handelt es sich um einen komplizierten Ablauf, der mehrere Aspekte berücksichtigen muss. Zum einen die finanzielle Ablöse durch fristgerechte Bezahlung des Fahrzeugs an die Konzernbank, zum anderen die damit verbundene Briefbereitstellung und die möglichst zeitgerechte Auslieferung des Fahrzeugs an den Kunden mit der korrespondierenden Kundenzahlung. Je straffer dieser Prozeß organisiert ist, desto geringer sind die Risiken und etwaige finanzielle Ausfälle. Jede Verzögerung in der Abwicklung des Ablöseprozesses führt zu unnötigen finanziellen Verlusten. Im Umkehrschluß bedeutet dies: Je straffer der Ablöseprozeß durch Systemunterstützung organisiert ist, desto höher ist die Umsatzrendite pro verkauftem Fahrzeug.

Fazit: Mit InterCash® verfügen wir über ein intelligentes Liquiditätssteuerungssystem, das uns in allen Finanzbelangen unterstützt. Entscheidend ist dabei, dass wir Liquiditäten nicht mehr nur, wie bisher, planen, sondern mit Systemunterstützung operativ optimieren. Entsprechende Strategien werden durch InterCash® täglich berechnet, bewertet und proaktiv zur Umsetzung vorgeschlagen. Durch die Fähigkeit zur taggenauen Liquiditätsprognose können wir die Liquiditätstransparenz und die unternehmerische Sicherheit erheblich steigern. Des Weiteren ist die in InterCash® vorhandene Liquiditätssteuerung im Hinblick auf die Händler-Einkaufsfinanzierung verbunden mit der zeitnahen Ablösung von Krediten und dem korrespondierenden Zahlungseingang des Kunden unerlässlich. Durch Umsetzung der Optimierungsstrategien lassen sich Zinsbelastungen verringern, Zahlungsströme verbessern und Thesaurierungseffekte realisieren. Im Resultat erreichen wir damit eine höhere Umsatzrendite und eine bessere Ratingbewertung für unser Unternehmen.“

Franz Schmittlein, Leiter Controlling, Autohaus Rolf Horn GmbH

Referenzbericht Avisen-Coglet:

Ich beziehe mich auf das mit Ihnen geführte Telefonat und bestätigte Ihnen gerne unsere Zufriedenheit mit dem Programm „Avisen Coglet“. Seit einigen Wochen bearbeiten wir die Zahlungsavise der BMW AG mit diesem Programm.



Alleine für diese Avisenbearbeitung betrug der Zeitaufwand bei 3.000 Buchungsposten (ca. 120 Seiten Zahlungsavisen) 20 bis 25 Stunden.

Für die gleiche Menge an Buchungen benötigen wir jetzt nur noch 2 bis 3 Stunden.

- Scanning mit automatischen Blatteinzug (Fujitsu fi-5530C2): Aufwand von 20 Minuten incl. OCR-Erkennung und Umsetzung in ein einziges Textdokument
- Überarbeiten der durch Abby Finereader markierten Positionen im Belegnummernbereich, Aufwand ca. 1 Stunde Einlesen der Datei in Avisen Coglet, Aufwand ca. 2 Minuten
- Matching der 3103 Avisenzeilen gegen die OP-Daten (debitorisch/kreditorisch), Aufwand ca. 2. Minuten
- Resultat: 2775 Buchungszeilen für erkannte OP-Daten, die verbleibenden Positionen bleiben in Avisen Coglet gespeichert und werden in einem nächsten Matchinglauf gegen die gegenwärtig noch fehlenden OP-Daten verarbeitet
- Export der durch Avisen Coglet erzeugten Buchungszeilen in das Fibu-Vorsystem, automatische Validierung, Verbuchung, Aufwand ca. 4 Minuten

Formatvorlagen für neue Avisen und die Änderungen in der Buchungslogik können im Avisen Coglet-Konfigurator einfach per Mausklick ohne Programmierung erstellt wurden.

Besonders erfreulich ist die angenehme Zusammenarbeit und die stets kompetente Hilfe im Bedarfsfall.

Ruhrland Automobile AG & Co. KG, Brigitte Schlechter, Rechnungswesen